

Niederschrift

StUK/036/2025

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine
am 14.05.2025

Die heutige Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Saal des Stadtparkrestaurants Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

| | | |
|----------------------|-----|---------------------------|
| Herr Andree Hachmann | CDU | Ratsmitglied/Vorsitzender |
|----------------------|-----|---------------------------|

Mitglieder:

| | | |
|------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Herr José Azevedo | CDU | Ratsmitglied |
| Herr Dominik Bems | SPD | Ratsmitglied |
| Herr Volker Brauer | SPD | Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender |
| Herr Markus Doerenkamp | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Silke Friedrich | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied |
| Herr Jürgen Gude | CDU | Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender |
| Herr Christian Heckhuis | CDU | Sachkundiger Bürger |
| Herr Marius Himmler | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied |
| Herr Reinhard Hundrup | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundiger Bürger |
| Herr Heinz-Jürgen Jansen | DIE LINKE | Ratsmitglied |
| Frau Dr. Angelika Kordfelder | SPD | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Jörg Niehoff | FDP | Ratsmitglied |
| Herr Rainer Ortel | UWG | Ratsmitglied |
| Herr Heinz-Jürgen Wisselmann | BfR | Sachkundiger Bürger |
| Herr Holger Wortmann | CDU | Ratsmitglied |

Vertreter:

| | | |
|--------------------|-----|----------------------------------|
| Herr Lothar Haring | CDU | Vertretung für Herrn Günter Maaß |
|--------------------|-----|----------------------------------|

| | | |
|--------------------|-----|--|
| Herr Fabian Lenz | CDU | Vertretung für Herrn Tobias Rennemeier |
| Frau Elke Parniske | SPD | Vertretung für Frau Elke Rochus-Bolte |
| Herr Marco Ungruh | CDU | Vertretung für Frau Helga Niedoba |

Verwaltung:

| | | |
|--------------------------|--|---------------------------------------|
| Frau Elke Jaske | | Fachbereichsleiterin Planen und Bauen |
| Herr Matthias van Wüllen | | Produktverantwortlicher Stadtplanung |
| Herr Mark Dieckmann | | Beigeordneter |
| Herr Pablo Vaßholz | | Schriftführer |

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

| | | |
|-------------------------|-----|----------------------|
| Herr Matthias Berlekamp | CDU | Sachkundiger Bürger |
| Herr Günter Maaß | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Helga Niedoba | CDU | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Tobias Rennemeier | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Elke Rochus-Bolte | SPD | Ratsmitglied |

beratende Sachkundige Einwohner:

| | | |
|-------------------------|-----|---|
| Herr Tobias Frönd | | Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung |
| Herr Kamal Kassem | | Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat |
| Herr Robert Winnemöller | CDU | Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat |

Herr Hachmann eröffnet die heutige Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Frau Elke Parniske vereidigt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung am 09.04.2025

Herr Jansen merkt an, dass eine von ihm gestellte Frage zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept, sowie die dazugehörige Antwort der Verwaltung, nicht in der Niederschrift auftauche. Er bittet darum, dies noch zu ergänzen.

Die Niederschrift Nr.35 über die Sitzung vom 09.04.2025 wird folgendermaßen ergänzt:

„Herr Jansen fragt, in welchem Zusammenhang die Entwicklung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes mit dem Thema der zentrenrelevanten Sortimente beim EEC stehe.

Herr van Wüllen erklärt, dass die aktuell bestehende Sortimentsliste auf Aktualität geprüft und ggf. überarbeitet werde. Gerade bei der Begrenzung der Randsortimente müsse man sich zukunftsfähig aufstellen, um eine zeitgemäße Handhabung zu ermöglichen.“

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift ist mit obiger Ergänzung genehmigt.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Informationen der Verwaltung zur Stadtentwicklung

Herr van Wüllen stellt den aktuellen Sachstand zu den Vorhaben von Amprion vor. Die Bundesfachplanung des Vorhabens 49 Abschnitt Süd 1 sei nun abgeschlossen. Das bedeute, dass dieser Trassenkorridorverlauf (in 1 km Breite) jetzt festgelegt sei. Die von der Verwaltung gemachten Eingaben seien zur Kenntnis genommen worden, hätten jedoch nicht zu einer wesentlichen Veränderung der Korridore geführt. Zu den weiteren Vorhaben von Amprion, die die Stadt Rheine voraussichtlich stärker betreffen würden, werde er in den nächsten Sitzungen weiter berichten.

Her van Wüllen stellt den aktuellen Sachstand zur Dorfentwicklung vor. Die zweiten Dorftage in Hauenhorst, Rodde und Altenrheine seien allesamt sehr positiv verlaufen. Hierbei sei es primär darum gegangen, zu erarbeiten welche Perspektiven es in den einzelnen Dörfern gebe, um unter bestimmten Bedingungen auch zu umsetzbaren Maßnahmen zu gelangen. Zum Herbst solle es hier noch deutlich konkreter werden in der kurz-, mittel-, und langfristigen Planung.

Herr van Wüllen stellt den aktuellen Sachstand zum ISEK Schotthock vor. Nach der 4. Ausschreibungsrunde habe man eine Quartiersarchitektin beauftragen können, die jetzt in die bauliche Quartiersberatung einsteigen werde. Ein Auftaktermin für grundlegende Informationen und

ein erstes Kennenlernen sei im Juni geplant. Zudem laufe momentan eine Umfrage zu den Spielplatzflächen im Schotthock. Bis zum 18.05. gebe es hier noch die Möglichkeit sich einzubringen. Positiv zu erwähnen sei hier, dass die Plakate in verschiedenen Sprachen aufgehängt worden seien, was zu einer deutlich breiteren Rückmeldung geführt habe. Die Rahmenplanung für den zentralen Bereich laufe ebenfalls jetzt an.

2.2. Informationen der Verwaltung zur Umwelt und zum Klimaschutz

Frau Jaske stellt den aktuellen Sachstand zum Thema Photovoltaik in Rheine vor. Über den Zeitraum von 2022 bis 2025 habe es eine Verdopplung der PV-Bruttoleistung auf 87.400 kWp mit mittlerweile 6.280 Anlagen gegeben. Das sei eine sehr erfreuliche Entwicklung. Über die Förderung der ProKlimaFonds versuche man, diese weiter voranzutreiben.

Frau Jaske informiert darüber, dass die Aktion Bürgerbaum im Jahr 2024 einen Spendenbetrag von 5.800 Euro eingebracht habe, wodurch die Anpflanzung von 11 Einzelbäumen ermöglicht worden sei.

Frau Jaske stellt die wesentlichen Ergebnisse des Berichtes zur Baumschutzsatzung 2024 vor.

Frau Jaske informiert darüber, dass eine Große Ess-Kastanie im Salinenpark offiziell als Nationalerbe-Baum ausgezeichnet werde.

3. Einwohnerfragestunde

Heinrich Theil meldet sich mit Fragen zu verschiedenen Themen. Zunächst spricht er die dringende Sanierungsbedürftigkeit auf der rechten Emsseite an, die bis zur Hansaallee reiche. Er fragt, warum nicht auch dieser Abschnitt mit in die Sanierungsarbeiten der Lingener Straße aufgenommen würden.

Herr Dieckmann erklärt, dass die Stadt sich im Umfeld des EEC um alle öffentlichen Flächen mit entsprechendem Sanierungsbedarfen kümmern werde. Das Ziel sei es, Straßen in der Umgebung aufzuwerten. Auf Privateigentum habe man natürlich nur sehr begrenzten Einfluss. Hier versuche man die Eigentümer beispielsweise über das Fassadenprogramm aus dem Rahmenplan Innenstadt dazu zu bewegen, Sanierungsarbeiten selbst anzugehen.

Daraufhin merkt Herr Theil an, dass sich verschiedene Kaufmannsvereine von beiden Seiten der Ems zusammengeschlossen hätten. Die Kaufleute „links der Ems“ seien nun aber diejenigen, die gegen die Entwicklung des EEC protestieren würden. Die Fusion der Vereine wirke auf ihn wie eine Irreführung. Es mache wenig Sinn sich erst zusammenzuschließen, um dann verschiedene Ansichten zu vertreten. Er fragt, ob die Verwaltung den Eindruck teile, dass die Gründung des neuen Vereins eine Täuschung der Öffentlichkeit darstelle.

Herr Dieckmann erklärt, dass er Herr Theils Einschätzung nicht teilen könne. Er habe immer das Gefühl, dass die Innenstadtakeure nur das Beste für Rheine wollen würden. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit bewerte er sehr positiv.

Zuletzt fragt Herr Theil, warum der Springbrunnen auf dem Gelände des Stadtparkrestaurants seit längerer Zeit nicht mehr läuft.

Herr Dieckmann erklärt, dass er hierzu spontan nicht sprachfähig sei. Die Anfrage werde an die TBR weitergeleitet.

Antwort der TBR: (23.06.2025)

„Dieser Brunnen befindet sich durch die Verpachtung des Restaurants im Zuständigkeitsbereich des Pächters. Eine gleichlautende Anfrage haben wir auch im letzten Jahr für den Stadtparkverein bearbeitet.“

Herr Theil fragt, ob die Investitionssumme für das EEC tatsächlich 600.000.000 Euro betrage.

Herr Dieckmann stellt klar, dass die Summe nicht so hoch sei, wie von Herrn Theil angenommen.

4. Sachstand Klimafolgenanpassungsstrategie Vorlage: 157/25

Frau Jaske stellt die Vorlage vor. Sie berichtet von verschiedenen Maßnahmen, die im Rahmen der Klimafolgenanpassungsstrategie schon angestoßen worden seien und von weiteren Ideen, die sich schon in anderen Kommunen durchgesetzt hätten. (z.B. Grow Room, Pocket Park, Schwammstraße)

Frau Friedrich fragt, ob es für die ganzen Maßnahmen später ein Gesamtkonzept geben werde, das öffentlich bekanntgemacht werde.

Frau Jaske erklärt, dass bei dieser Thematik vorab kein Konzept erstellt werde. Während der Erarbeitung der einzelnen Teile der Strategie, wolle man schon in die Umsetzung kommen. Maßnahmen und Bürgerbeteiligung würden hier also parallel laufen.

Herr Bems spricht seinen Dank dafür aus, dass das Thema der Klimafolgenanpassung so ernst genommen werde. Das größte Entwicklungspotenzial sehe er noch im Bereich der Fassadenbegrünung, insbesondere in der Innenstadt.

Herr Wisselmann regt dazu an, auch in der Innenstadt den Mut aufzubringen mehr Flächen zu entsiegeln.

Herr Doerenkamp erklärt, dass er die Förderung von Klimabildungsprojekten an Schulen für wenig sinnvoll halte. In diesem Bereich seien die Jugendlichen der älteren Bevölkerung sowieso schon weit voraus.

Herr Jansen fragt, ob es eine Beschlussvorlage zu dem Fördertatbestand der Dach- und Fassadenbegrünung geben werde. Die genaue Regelung der Bezuschussung interessiere ihn.

Frau Jaske erklärt, dass es heute erstmal darum gehe generell die Bereitschaft für eine solche Förderung abzufragen. Genauere Regelungen stünden noch nicht fest. Man werde entsprechend darauf achten, dass es nicht zu Doppelförderungen komme.

Herr van Wüllen macht darauf aufmerksam, dass über den Rahmenplan lebendige Innenstadt Fassadenbegrünung mit bis zu 50% gefördert werde und auch die Entsiegelung vorangetrieben werde.

Frau Friedrich merkt an, dass ihre Fraktion zu diesem Thema im März einen Antrag gestellt habe, um das Fassadenprogramm hinsichtlich der Begrünung von Fassaden weiter nach vorne zu

bringen. Die Klimaziele dürfe man nicht aus den Augen verlieren. Sie bittet darum, dass der Antrag ebenfalls besprochen werde, wenn die genauen Förderbedingungen vorgestellt würden.

Kenntnisnahme und Beschluss:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz nimmt den aktuellen Sachstand zur Klimafolgenanpassungsstrategie zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beschließt die Erweiterung des Pro Klima Fonds um den Fördertatbestand „Dach- und Fassadenbegrünung“ und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der entsprechenden Förderrichtlinie.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13, Kennwort: "Neustrukturierung Ems-Einkaufszentrum", der Stadt Rheine**
 - I. **Abwägungsbeschluss**
 - II. **Beschluss über die Abwägungsempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
 - III. **Satzungsbeschluss nebst Begründung**

Vorlage: 055/25

Herr Dieckmann präsentiert die Vorlage. Er berichtet von dem langen Prozess, den man mit dem Investor und allen weiteren Beteiligten gegangen sei, um zu diesem Ergebnis zu gelangen. Er wisse genau, dass es unmöglich sei, alle Parteien gleichermaßen zufrieden zu stellen. Er sei der festen Überzeugung, dass man die Stadt mit dieser Planung voranbringen werde.

Herr Doerenkamp stellt fest, dass es nur zwei inhaltliche Streitpunkte gegeben habe. Zum einen gehe es um die Unterbringung zentrenrelevanter Sortimente, die der Innenstadtverein bemängelt habe, da dieser eine erhebliche Schwächung der Innenstadt befürchte. Der ehemalige Real habe allerdings noch deutlich mehr solcher Produkte im Sortiment gehabt. Von dem Stillstand hätten die Innenstadtakteure vorübergehend profitiert. Jetzt sei es aber an der Zeit, dass dieser Standort wiederbelebt werde. Man sei hier sogar entgegengekommen und habe das Warenportfolio jetzt stärker eingeschränkt als früher. Mehr könne man nicht verlangen.

Der zweite große Punkt sei das Hotel. Mit den Inhabern der bereits bestehenden Hotels in Rheine habe man sich ausgetauscht. In einem sehr fairen und fachlichen Gespräch habe man über die Bedenken geredet und sei auch zu einem Schluss gekommen: Ein Merkmal, das die bestehenden Hotels von dem neu geplanten unterscheidet, sei die Gastronomie. Wer lediglich einen günstigen Platz zum Schlafen braucht, werde eher das neue Hotel aufsuchen. Wer zudem Gastronomie genießen möchte, greife auf die altbewährten Hotels zurück. Die CDU Fraktion könne die Bedenken der Inhaber daher nachvollziehen, teile sie aber nicht in diesem Maße. Daher werde die CDU Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Bems erklärt, dass die gleichen Diskussionspunkte ebenfalls in der SPD aufgekommen seien. Auch wenn man die Bedenken sehr ernst genommen habe, glaube man, dass die Entwicklung des EEC in dieser Form deutlich mehr Chancen als Risiken berge. Vor allem sei die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass durch das EEC noch zusätzlich potenzielle Kunden überhaupt erst in die Innenstadt gezogen werden. Gerade dieser Punkt müsse als Möglichkeit gesehen und

auch genutzt werden, indem man die Wegverbindung zwischen Innenstadt und EEC verstärke, wie beispielsweise schon durch die Neugestaltung des Bernburgplatzes. Die SPD werde der Vorlage ebenfalls zustimmen.

Frau Friedrich merkt an, dass die Revitalisierung der Fläche enorm wichtig sei. Auch bei den GRÜNEN habe es starke Diskussionen, um die zentrenrelevanten Sortimente gegeben. Sie wären sehr froh, wenn die Synergie-Effekte von Innenstadt und EEC in Zukunft so wirken würden, wie von Herrn Bems dargestellt. Man sehe allerdings mindestens genauso stark auch die Gefahr, dass die anderen Standorte der Stadt hierdurch geschwächt würden. Ihre Fraktion werde sich deshalb enthalten. Sie hätte sich gewünscht, dass die Politik in der entscheidenden Phase der Klärung dieser Thematik enger mit einbezogen worden wäre. Dann hätte man die Möglichkeit gehabt, konkreter auszudiskutieren was gewollt und was nicht gewollt sei.

Herr Wisselmann schließt sich den Ausführungen von Herrn Doerenkamp und Herrn Bems an.

Auch Herr Ortel stellt fest, dass die meisten Punkte bereits ausdiskutiert seien. Er halte die Unterscheidung zwischen EEC und Innenstadt zukünftig für unnötig. Man müsse begreifen, dass es dann nicht mehr um „links der Ems“ oder „rechts der Ems“ gehe, sondern dass man hiermit die Chance habe aus beiden Seiten eine zusammengehörige Innenstadt zu entwickeln. Darauf müsse der Fokus gelegt werden.

Herr Niehoff teilt mit, dass er an die Chancen glaube, die dieses Projekt biete und deshalb auch zustimmen werde.

Herr Jansen führt an, dass er die Textilien- und Drogerieartikel als Sortimente deutlich weniger kritisch sehe als Fahrräder und Biomarkt. Ersteres habe es auch damals schon gegeben. Dass der Investor ein Hotel auf dem Gelände haben möchte, sei aus seiner Sicht zu akzeptieren. Trotzdem glaube er, dass man auch ohne diesen Standort genügend Hotelbetten zur Verfügung haben würde. Er werde es so handhaben wie die GRÜNEN und sich ebenfalls enthalten.

Beschluss:

I. Abwägungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1a).

Abstimmungsergebnis: einstimmig
 4 Enthaltungen

6. **43. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheine**
 Kennwort: "Schüttorfer Damm"
 - I. **Abwägungsbeschluss**
 - II. **Beschluss über die Abwägungsempfehlung**
 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz
 - III. **Feststellungsbeschluss nebstBegründung****Vorlage: 129/25**

Herr Dieckmann stellt die Vorlage vor.

Herr Ortel fragt, ob möglicherweise noch zusätzliche Kosten auf die Stadt zukommen könnten, wenn es bei Bodenuntersuchungen entsprechende Funde gebe. Außerdem sei seine Euphorie was die PV-Thematik angeht etwas abgeflacht, da man schon jetzt mitbekommt, dass die Speicherung des Stroms zwischenzeitlich ein Problem sei.

Herr Dieckmann erklärt, dass keine zusätzlichen Kosten auf die Stadt zukommen. Wie bei jedem anderen Baugrundstück auch, müsse der Eigentümer der Fläche für weitere Kosten aufkommen.

Herr Bems führt an, dass man einem Überangebot von PV-Strom am besten als Investor selbst mit entsprechenden Speichern entgegenen könne oder den Strom in öffentliche Speicher laufen lasse. Dass hier weiter investiert werde, sei sehr wichtig.

Beschluss:

I. Abwägungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 15,
Kennwort: "Solarpark am Schüttofer Damm", der Stadt Rheine**

- I. Abwägungsbeschluss
 - II. Beschluss über die Abwägungsempfehlung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz
 - III. Satzungsbeschluss nebst Begründung
- Vorlage: 130/25

Beschluss:

I. Abwägungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Aufhebungsbeschluss 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10c Kennwort "Westliche Innenstadt" der Stadt Rheine
Vorlage: 158/25**

Herr van Wüllen stellt die Vorlage vor und geht auf verschiedene Gründe für eine Aufhebung ein. (in Vorlage 158/25/1 ausführlich dargelegt)

Herr Niehoff bedankt sich für die Ausführungen. Aus der Vorlage habe er viele der dargelegten Gründe nicht entnehmen können. Mit diesen Erklärungen werde er der Vorlage zustimmen.

Herr Doerenkamp bittet darum, dass die Abstimmung über den Beschlussvorschlag vertagt wird. Nach diesen Ausführungen würde er sich darüber gerne mit seiner Fraktion austauschen. Er sehe nicht den Druck oder die zeitliche Notwendigkeit den Beschluss heute zu fassen.

Frau Friedrich spricht sich auch für eine Abstimmung in der nächsten Sitzung aus. Wichtig sei ihr vor allem, dass die ursprünglichen Ziele mit der Abgrenzung des Kerngebietes und der Möglichkeit in den Randgebieten mehr Wohnen zu ermöglichen nicht gefährdet werde.

Der Ausschuss entscheidet einvernehmlich die Abstimmung über den Beschlussvorschlag zu vertagen.

Herr Dieckmann erklärt, dass es hierzu eine Ergänzungsvorlage geben werde.

9. Anfragen und Anregungen

Frau Friedrich erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Wärmeplanung.

Herr Dieckmann erklärt, dass es zu diesem Thema Informationen im nächsten Ausschuss geben werde.

Herr Jansen fragt, ob es Neuigkeiten zur Instandsetzung der Torwand im Dorenkamp gebe und ob bereits ein Kostenvoranschlag vorliege.

Herr Dieckmann erläutert, dass Herr Schneege von den TBR sich um diese Angelegenheit kümmere. Eine Information werde der Niederschrift beigelegt.

Information von den TBR (17.06.2025):

„Die Reparatur wurde gestern (16.06.2025) durch eine Fachfirma ausgeführt. Die Kosten werden sich auf ca. 2.700 € belaufen.“

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Andree Hachmann
Ausschussvorsitzender

Pablo Vaßholz
Schriftführer